Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 118 (1951)

Artikel: I. Tätigkeit der Schulkapitel
Autor: Stapfer, J.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-744042

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I. Tätigkeit der Schulkapitel

1. Lehrübungen, Kurse und gemeinsame Besuche

Kapitel:	Stoff:
a) **Lehrübungen:**	
Horgen	Physiklektion mit einer 3. Sekundarschulklasse, Rich. Aerne, S.-L., Wädenswil
b) **Besichtigungen und Besuche:**	
Zürich, 1. Abt.	Besichtigung der Meliorationswerke im Bez. Andelfingen
Horgen	Besichtigung des Flughafens Kloten
Meilen	Besuch der Ausstellung «Gesundes Volk»
Uster	Eisenbahntechnische Studienfahrt auf der Gotthardlinie
Andelfingen	Besuch des Ritterhauses Bubikon
Dielsdorf	Besuch der Bundesversammlung in Bern. Besichtigungen

2. Vorträge und Besprechungen

Kapitel:	Thema:	Referent:
Zürich, Gesamtkapitel		
	Anschluß der Volksschullehrer an die B.V.K.	H. Leber, Zürich
Zürich, 1. Abt.		
	Vereinfachung der deutschen Rechtschreibung	Prof. Dr. A. Steiger, Küsnacht P.D. Dr. H. Glinz, Rümlang
	Bach und Baum	E. Trier, Obergärtner, Winterthur
	Die militärpolitische Lage der Schweiz .	Oberst i. Gst. E. Uhlmann, Neuhausen
Zürich, 2. Abt.		
	Schule und Theater	Dir. Dr. O. Wälterlin, Küsnacht
	Dichtung und Leid	Dr. F. Schaufelberger, Zürich
	Film-Matinee im Kino Luxor	

Kapitel:	Thema:	Referent:
Zürich, 3. Abt.		
	Reise durch Mexiko	Dr. G. Neuenschwander, Zürich
	Pflanze und Tier im Volksleben unserer Heimat	Dr. h. c. W. Höhn, Zürich
	Jugend in Sonne und Schnee . . .	Filmvorführung der Wanderkommission der Stadt Zürich
Zürich, 4. Abt.		
	Vereinfachung der deutschen Rechtschreibung	E. Kuen, P.-L., Küsnacht
	Das Schweizerische Jugendschriftenwerk	F. Rutishauser, S.-L., Zürich
	Unsere Aufgabe gegenüber dem schwachbegabten Kind	P.D. Dr. P. Moor, Zürich
	Das Bild des Menschen im griechischen Altertum	Dr. W. Wuhrmann, Schaffhausen
Affoltern		
	Reiseeindrücke aus Oesterreich . . .	Dr. F. E. Bienz, S.-L., Dübendorf
	Wandtafelskizzen im Unterricht . . .	Hch. Pfenninger, P.-L., Zürich
	Vom Atlantik zum Pazifik	W. Anst, S.-L., Zürich
	Zur Psychologie und Pädagogik der Verwahrlosten	Prof. Dr. P. Moor, Zürich
Horgen		
	Die Verwendung des Filmes im Unterricht	F. Rutishauser, S.-L., Zürich
	Wesen und Methodik des Sprachunterrichtes	Dr. V. Vögeli, S.-L., Zürich
	Die abnorme Persönlichkeit in der Gemeinschaft	Dr. A. von Orelli, Meilen
Meilen		
	Vom Atlantik zum Pazifik	W. Angst, S.-L., Zürich
	Chopins Leben und Werk	K. Nater, Männedorf
	Wandtafelskizzen im Unterricht . . .	Hch. Pfenninger, P.-L., Zürich

Kapitel:	Thema:	Referent:
Hinwil		
	Volksschulverhältnisse in Oesterreich .	G. Baltensberger, P.-L., Mettlen
	Landschaftstypen des Zürcher Oberlandes	Prof. Dr. E. Egli, Zürich
	Weltordnung in J. S. Bachs Leben und Werk	Pfarrer A. Pfenninger, Zürich
	Die Geburt Christi in der bildenden Kunst	Dr. M. Fischer, S.-L., Zürich
Uster		
	Naturschutz, Naturkunde und Schule .	H. Zollinger, Zürich
	Lehrer und Politik	Werner Schmid, Zürich
	Die Jugendfürsorge im Kanton Zürich .	Dr. Asal, Uster
Pfäffikon		
	Aus Oesterreichs Schulstuben . . .	H. Woicik, L., Saland E. Seiterle, L., Hittnau R. Schenkel, L., Ottikon Beerli, Illnau
	Vereinfachung der deutschen Rechtschreibung	Prof. Dr. A. Steiger, Küsnacht P.D. Dr. H. Glinz, S.-L., Rümlang
	Das Schweizerische Jugendschriftenwerk	F. Rutishauser, S.-L., Zürich
	Der Zeichenunterricht auf der Realstufe	A. Nußberger, P.-L., Illnau
Winterthur		
	Biologisches zum Bildungsproblem . .	Prof. Dr. A. Portmann, Basel
	Der Mensch in der Landschaft . . .	Hermann Hiltbrunner, Uerikon
	Die kulturpolitische Aufgabe des Lehrers	Dr. Ad. Guggenbühl, Zürich
	Naturkunde, Naturschutz und Schule .	H. Zollinger, S.-L., Zürich
Andelfingen		
	Reform der deutschen Rechtschreibung .	Prof. Dr. Burkhard, Schaffhausen P.D. Dr. H. Glinz, S.-L., Rümlang
	Erlebnisse und Erfahrungen in einer englischen Public-School	W. Glarner, S.-L., Stammheim

Kapitel:	Thema:	Referent:
Bülach		
	Die Orthographiereform	P.D. Dr. H. Glinz, Rümlang E. Bretscher, P.-L., Kloten
	Das Ferienheim des Bezirkes Bülach in Klosters	Pfarrer E. Rellstab, Kloten H. Wettstein, P.-L., Wallisellen
	Feier zum 200. Todestag J. S. Bachs . .	Dr. Nievergelt, Winterthur
Dielsdorf		
	Das Verhältnis von Gedächtnis und schöpferischen Kräften im Menschen .	A. Lüscher, P.L., Dänikon
	Reform der deutschen Rechtschreibung .	P.D. Dr. H. Glinz, S.-L., Rümlang E. Bretscher, P.-L., Kloten
	Kleine Einführung in die Musik . . .	H. Rogner, Zürich

Tätigkeit der Sektionen und freien Vereinigungen

Gemäß Verfügung der Erziehungsdirektion finden die Berichte der Sektionen und freien Vereinigungen keine Erwähnung im Synodalbericht. Sie gehen mit den Berichten über die Tätigkeit der Schulkapitel an die Erziehungsdirektion.

Bericht des Synodalvorstandes über die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1950

Das Jahr 1950 brachte den Schulkapiteln eine Menge zusätzlicher Arbeiten, die sich nicht leicht in den bewährten und geschätzten Rahmen der Kapitelsversammlungen einfügen ließen. — Zum Beamtenversicherungsgesetz und zur Überführung der Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer an die staatliche Versicherungskasse sollte die Volksschullehrerschaft innerhalb einer sehr kurz bemessenen Frist Stellung nehmen. So mußte schon Anfang Januar eine dezentralisierte Synode durchgeführt werden. Die Schulkapitel, in denen die an diesen Fragen interessierten Volksschullehrer vereinigt sind, mußten, zum Teil in außerordentlicher Tagung, eine Urabstimmung durchführen, um den Willen der Volksschullehrerschaft zuverlässig ermitteln zu können. — Mit 1586 Ja gegenüber 81 Nein wurde der Anschluß an die Beamtenversicherungskasse befürwortet. Schon in der zweiten Kapitelsversammlung des Jahres drängte die Diskussion und Beschlußfassung über die Vereinfachung der deutschen Rechtschreibung und in den Versammlungen vom Herbst und Winter sollten nicht weniger als 5 verschiedene Lehrmittel begutachtet werden. Erfreulicherweise konnten die meisten dieser Geschäfte gründlich vorbereitet und darum in kurzen Verhandlungen abgeschlossen werden. Die Kapitelsvorstände ihrerseits haben sich mit Erfolg bemüht, den Versammlungen, trotz der großen Zahl rein sachlicher Geschäfte, ein festliches Gepräge zu erhalten. Davon zeugt die große Zahl und reiche Variation der Vorträge, Besprechungen und Besichtigungen. Philosophen, Künstler, Techniker, Dichter, Pädagogen, Politiker, Psychologen u. a. m. treffen wir zu Zeiten als Ehrengäste der bildungsbeflissenen Volksschullehrer. Dieses gesunde Bedürfnis nach beständiger Erweiterung des Horizontes möge sich die Lehrerschaft bewahren, es erhält sie wach und leistungsfähig.

Fast die Hälfte aller Vorträge behandelten Fragen der Erziehung, des Unterrichtes, ausländischer Schulverhältnisse und die Probleme der Jugendfürsorge. — So sprach P.D. Dr. Paul Moor vor dem Kapitel Zürich, 4. Abt., über unsere Aufgabe gegenüber dem schwachbegabten Kind und im Kapitel Affoltern über Psychologie und Pädagogik der Verwahrlosten. Der Referent be-

tonte die große Verantwortung der Erzieher diesen Enterbten gegenüber und wies mit bewegenden Worten auf die großen ethischen Kräfte hin, die der menschlichen Gesellschaft aus der Hingabe an diese schweren Pflichten erwachsen. Im Schulkapitel Horgen referierte Chefarzt Dr. A. v. Orelli über die abnorme Persönlichkeit in der Gemeinschaft. Das hohe Niveau, das den Vortrag auszeichnete, vermochte die Hörer restlos zu begeistern.

Mit dankbarem Interesse wurden die Berichte jener Kollegen aufgenommen, die auf Studienreisen sich Einblicke in die Schulverhältnisse anderer Länderer verschafft hatten. Der von der Europahilfe organisierte Austausch österreischer und schweizerischer Landschullehrer ermöglichte es einer Lehrergruppe aus dem Bezirk Pfäffikon mit den Schulverhältnissen im benachbarten Oesterreich näher bekannt zu werden. Ihre Berichte bewiesen den versammelten Kapitularen, wie fruchtbar ein Blick über die Grenzen unseres Landes hinaus sein kann, wie notwendig ab und zu ein solcher Gedankenaustausch mit den Kollegen im Ausland ist, aber auch wie dankbar wir uns der aus demokratischer Grundlage herausgewachsenen Zürcherschule freuen dürfen. — Im Schulkapitel Hinwil sprach Kollege G. Baltensberger, P.-L., Mettlen, über seine persönlichen Erlebnisse in den österreichischen Volksschulen. Sekundarlehrer W. Glarner, Stammheim, berichtete im Kapitel Andelfingen über seinen Studienaufenthalt an einer der ältesten Schulen Englands, der Public-School Repton, wo er Gelegenheit hatte auch persönlich zu unterrichten. Das Hauptziel dieser Schulen ist die Heranbildung von Männern mit ausgeprägtem Lebensstil, von Führerpersönlichkeiten, die zum Gedeihen der Gemeinschaft beitragen.

Kollege Hch. Pfenninger, P.-L., Zürich, referierte in den Kapiteln Affoltern und Meilen über Wandtafelskizzen im Unterricht. Mit seinen Ausführungen und den meisterhaft hingeworfenen Proben seiner Skizzierkunst bot er wertvolle Anregungen zur Bereicherung des gesamten Unterrichtes. Vor dem Kapitel Pfäffikon wies Kollege Nußberger, P.-L., Illnau, anhand von Schülerzeichnungen eigene Wege, die zu einer ersprießlichen Gestaltung des Zeichenunterrichtes auf der Realstufe führen können. Das Schulkapitel Horgen erlebte eine interessante Demonstration über die Verwendung des Filmes im Unterricht, und vor dem gleichen Kapitel sprach Dr. Viktor Voegeli, S.-L., Zürich, über Wesen und Methodik des Sprachunterrichtes. Im Schulkapitel Zürich, 3. Abt., zeigte ein Film die Jugend in Sonne und Schnee, der die verdienstvolle Arbeit der Wanderkommission der Stadt Zürich eindrücklich bewies. Vor den Kapitularen des Bezirkes Uster sprach

Jugendsekretär Dr. Asal über die Jugendfürsorge im Kanton Zürich und dem Kapitel Zürich, 4. Abt., vermittelte ein Referat von Kollege F. Rutishauser, Zürich, interessante Einblicke in die Bestrebungen des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes in seinem Kampf gegen die Schundliteratur.

«Schule und Theater», «Dichtung und Leid» sind die Themata zweier Vorträge die vom Kapitel Zürich, 2. Abt., mit großem Interesse aufgenommen wurden. Als Referenten waren Dir. Dr. Oskar Wälterlin vom Schauspielhaus und für das zweite Thema Dr. F. Schaufelberger, Zürich, gewonnen worden. Der Dichter Hermann Hiltbrunner sprach im Kapitel Winterthur über «Der Mensch in der Landschaft» und las aus eigenen Werken. Ein Vortrag von Prof. Dr. A. Portmann, Basel, über Biologisches zum Bildungsproblem, vermochte das Schulkapitel Winterthur restlos zu begeistern und sicherte dem Gelehrten den Dank der Kapitularen für das tiefe Verständnis, das er als Biologe der Arbeit des Erziehers entgegen bringt.

Vor dem Kapitel Dielsdorf sprach Kollege Arnold Lüscher, Dänikon, über das Verhältnis von Gedächtnis und schöpferischen Kräften im Menschen. Jahrzehntelange Beobachtungen haben A. Lüscher davon überzeugt, daß das schöpferische Element im Menschen, besonders aber im Kinde viel stärker ist als wir gemeinhin annehmen. Diese Kraft ist es, die in der Schulstube bei manchen Schülern die Unlust gegen das bloße Rezipieren weckt; sie wollen aus schöpferischem Triebe Eigenes schaffen und der verantwortungsbewußte Erzieher muß diesen Willen stärken und fördern.

Es ist ein schöner Brauch, wenn einzelne Kapitel jährlich eine ihrer Versammlungen der Musik widmen. Die mit der Verbreitung des Radio aufgekommene Massenabfütterung mit allem was nach Noten lärmt, verpflichtet ganz besonders den Lehrer dazu, sein musikalisches Empfinden zu verfeinern. Dann vermag er auch bei seinen Schülern das Gefühl für echt und unecht zu entwickeln. Karl Nater, S.-L., Männedorf, sprach im Kapitel Meilen über Chopins Leben und Werk und bereicherte mit seinem virtuosen Spiel den Vortrag. Das Schulkapitel Hinwil veranstaltete eine Bachfeier. Pfarrer Arthur Pfenninger, Zürich, sprach bei diesem Anlaß über die Weltordnung in Joh. Seb. Bachs Leben und Werk. Es verdient besonderer Erwähnung, daß der musikalische Teil von kunstbeflissenen Kapitularen dargeboten wurde, die keine Mühe gescheut hatten, ein ausgewähltes Programm sorgfältig vorzubereiten. Auch im Kapitel Bülach wurde zur Wiederkehr seines 200. Todestages, des Thomaskantors gedacht. Dr. E. Nievergelt,

Winterthur, sprach über Leben und Werk J. S. Bachs. Orgelvorträge und Gesänge des Kapitelchores gestalteten die Versammlung zu einer erhebenden Feier. Die Kapitularen des Bezirkes Dielsdorf wurden unter dem Titel «Kleine Einführung in die Musik» von H. Rogner, Lehrer am Konservatorium, in das Wesen der alten und neuen Tonarten, der Melodie, der Harmonie und des Rhythmus eingeführt. Die ganze Versammlung sang mit, wurde zum Instrument, vergaß sich im Eifer und merkte, nachdem der Gesang verklungen, daß die Zeit schon weit über Mittag vorgerückt war. —

In einem als formvollendet gelobten Vortrag sprach Dr. W. Wuhrmann, Schaffhausen, im Schulkapitel Zürich, 4. Abt., über das Bild des Menschen im griechischen Altertum. Der Vortrag wurde zu einem Überblick über das gesamte Erbe, das uns die griechische Antike hinterlassen hat und das auch den heutigen europäischen Menschen entscheidend geformt hat.

Weitgereiste Leute sind immer gern gesehene Gäste an Kapitelsversammlungen. Sie vermögen mit ihren Lichtbilder- und Filmvorträgen die uns eingeborene Sehnsucht nach fremden Himmelsstrichen zu wecken. Sie beunruhigen die flugbereite Jugend und vertiefen in den bedächtigen Alten das Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit. — Dr. G. Neuenschwander, Zürich, führte das Kapitel Zürich, 4. Abt., mit einem Lichtbildervortrag durch das romantische Mexiko. Der. F. W. Bienz, schilderte den Kollegen des Schulkapitels Affoltern seine Eindrücke von einer Reise durch Oesterreich und Kollege W. Angst, S.-L., Zürich, führte diese reiselustigen Kapitularen vom Atlantik zum Pazifik, quer durch die Vereinigten Staaten.

Naturschutz und Heimatschutz sind der Lehrerschaft ein Anliegen des Herzens. Viele Kapitel widmeten eine ihrer Versammlungen der Erweiterung und Vertiefung des natur- und heimatkundlichen Wissens und Empfindens. So hörte das Schulkapitel Zürich, 1. Abt., einen Vortrag über Bach und Baum, von E. Trier, Obergärtner, Winterthur. Die Kapitel Uster und Winterthur erlebten einen beachtenswerten Lichtbildervortrag mit dem H. Zollinger, S.-L., Zürich, die innern Beziehungen zwischen Naturkunde, Naturschutz und Schule betonte. Im Kapitel Hinwil sprach Prof. Dr. Emil Egli, Zürich, in meisterhafter Form über Landschaftstypen des Zürcher Oberlandes und vermittelte den Hörern eine grandiose Vision von der Schöpfungsgeschichte jener Landschaft.

Der Redaktor des «Schweizer-Spiegels», Dr. A. Guggenbühl, referierte vor dem Kapitel Winterthur in urchigem Züritüütsch

über die kulturpolitische Aufgabe des Lehrers und bewies eindrücklich, wie der Lehrer nicht nur in seiner Schulstube, sondern auch außerhalb derselben dem Volk als Vermittler kultureller Werte dienen kann. Im Schulkapitel Uster war Nationalrat Werner Schmid zu Gast. Mit dem Thema «Lehrer und Politik» wies er darauf hin, daß sich der Lehrer wieder vermehrt in die aktive Politik einschalten müsse, wenn er nicht als Staatsbeamter ein willfähriges Objekt der Politik werden wolle.

Über die militärpolitische Lage der Schweiz sprach im Kapitel Zürich, 1. Abt., Oberst i. Gst. E. Uhlmann, Neuhausen. Der Kapitelsvorstand bemerkt in seinem Jahresbericht hiezu: «Trotzdem ein solches Thema nicht ganz in den Normalrahmen der Kapitelstätigkeit paßt, entschloß sich der Vorstand, dem Wunsche einiger Kollegen zu entsprechen, indem er von der Überlegung ausging, es sei in der heutigen Zeit vaterländische Pflicht, Männer zu Worte kommen zu lassen, deren Haltung für manche Kollegen richtunggebend werden könnte.» Wir dürfen dieser Auffassung wohl zustimmen, sie erinnert den Lehrer daran, daß er sich auch als Bürger und Soldat mit diesen Problemen auseinanderzusetzen hat.

Das Schulkapitel Andelfingen besuchte unter kundiger Führung des Kollegen W. Fischer, das Ritterhaus in Bubikon. Besondere Erwähnung verdient noch die eisenbahntechnische Studienfahrt auf der Gotthardlinie, die mehr als 80 Kapitulare des Bezirkes Uster mit dem Roten Pfeil durch den Gotthard bis nach Faido führte. Demonstrationen, Kurzreferate, Besichtigungen von Stellwerkanlagen und Kraftzentralen boten eine Fülle von Einblicken in das technische und organisatorische Wunderwerk dieser wichtigsten Verkehrsanlage.

Das Kapitel Horgen besuchte den Flughafen von Kloten und das Schulkapitel Dielsdorf entschloß sich sogar zu einem Besuch der Bundesversammlung in Bern. Diese Veranstaltung wurde zu einem eindrücklichen Anschauungsunterricht in Staats- und Wirtschaftskunde, denn die Räte verhandelten gerade über Obsteinfuhr, Tomatenüberfluß und Preiszusammenbruch. Gruppenweise wurden am Nachmittag Museen, Ausstellungen und das Forschungsinstitut der PTT besucht. Eine besonders bildungsbeflissene Gruppe von Kollegen hörte sich in der nationalrätlichen Nachmittagssitzung eine bundesrätliche Rede über Vortrags- und Bücherverbote an und hätte darob am Abend beinahe den Zug verpaßt.

Wenn der vorliegende Bericht den Eindruck erwecken könnte, als ob gegenwärtig die Fragen des Unterrichtens, der Methodik und Didaktik durch mehr allgemeinbildende Themata in den Hin-

tergrund gedrängt würden, so wollen wir darob keine Bedenken aufkommen lassen, keine falschen Rückschlüsse ziehen auf die Geisteshaltung der Lehrer. Die Entwicklung zeigt uns ein organisches, wellenförmiges Auf-und-Ab. Wo stehen wir heute? Oben auf dem Kamm oder unten im Wellental? Weist die Entwicklung hinauf zu einem Höhepunkt oder neigt sie abwärts zur Depression? Wer vermöchte dies zu entscheiden? Das bunte Mosaik der Kapitelsveranstaltungen vermag uns von einer bildungshungrigen und allen wesentlichen Problemen aufgeschlossenen Volksschullehrerschaft zu überzeugen.

Vergessen wir auch nicht die Arbeit der Regionalkonferenzen und Sektionen, die ganz im Stillen eine große Zahl von Sonderaufgaben verantwortungsbewußt und gründlich bearbeiten. Ihre Tätigkeitsberichte gehen mit den Jahresberichten der Schulkapitel an die Erziehungsdirektion.

Langwiesen, März 1951.

Der Synodalpräsident: **J. Stapfer.**

Übersicht über die Kapitelsversammlungen

Zürich 1. Abt.	21. Jan.	10. Juni	9. Sept.	18. Nov.
Zürich 2. Abt.	21. Jan.	10. Juni	9. Sept.	18. Nov.
Zürich 3. Abt.	21. Jan.	10. Juni	9. Sept.	18. Nov.
Zürich 4. Abt.	21. Jan.	10. Juni	9. Sept.	18. Nov.
Affoltern	21. Jan.	24. Juni	9. Sept.	9. Dez.
Horgen	21. Jan.	10. Juni	26. Aug.	9. Dez.
Meilen	14. Jan.	3. März	30. Sept.	25. Nov.
Hinwil	21. Jan.	24. Juni	23. Sept.	25. Nov.
Uster	14. Jan.	20. Mai	6. Sept.	25. Nov.
Pfäffikon	21. Jan.	21. Juni	*	9. Dez.
Winterthur a. o.	17. Jan.	13. Mai	9. Sept.	25. Nov.
	11. Febr.			
Andelfingen	14. Jan.	20. Mai	9. Sept.	2. Dez.
Bülach	14. Juni	13. Mai	9. Sept.	9. Dez.
Dielsdorf	4. März	13. Mai	27. Sept.	9. Dez.

* Regionalkonferenz